Wichtig! Dies wird für Sie Geld machen! **Wichtig!**

Kaufen Sie einen Platz in C.P.R. Divisional-Stadt

Wilkie, Sask.

weil

C.P.R. 27 Meilen Gleise im dortigen Rangierbahnhof hat; dieses Jahr noch $180,000,00 in Wilkie anlegen wird; in diesem Jahre Maschinen- und Kesselfabriken baut; fünf Linien hat, welche in Wilkie zusammenlaufen.

Plätze nur fünf Minuten von der Station entfernt.

$10 bar, $5 per Monat

Kommen Sie und sehen Sie unsere Karte oder schreiben Sie für Bücher über Wilkie und Preisliste.

A. S. Walker Land Co., Ltd.

1841 Scarth Str. Regina, Sask.

Regina und Umgegend

Herr Friedr. Huber aus Balgonie besuchte Ende letzter Woche unser Office. In seiner Begleitung war Herr Adam Miller jr., ebenfalls von Balgonie. Beide lassen Bekannte und Freunde bestens grüßen.

„Unser Kaiser."

Aus Anlaß des Abkaufs einer fünfundzwanzigjährigen Regierungszeit Seiner Majestät des Kaisers und Königs erscheint im Verlage „Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W., Potsdamerstr. 88", unter dem Titel „Unser Kaiser" ein Werk, welches die Wirksamkeit Seiner Majestät des Kaisers und Königs in allen Zweigen des staatlichen und persönlichen Lebens behandelt.

Der Preis des ungefähr 150 Seiten in Quadratform umfassenden, mit zahlreichen Illustrationen und mehrfarbigen Beilagen ausgestatteten Werkes ist, falls Bestellungen im Wege der Subskription erfolgen, und zwar bis Ende August d. Js., 4.50 Mark.

Vom 1. September ab kostet das Werk 5.50 Mark. Bestellungen nimmt der „Courier" entgegen.

Unsere wohlbekannte deutsche Real Estate Firma Bergl & Tretter schloß in den letzten Tagen die folgenden Geschäfte ab: An John Engel, Hausen an der Toronto Straße für $4,500; an John Zimmer Lot 7 in Block 28 Broders Annex für $825; 25 Fuß in Lot 6, Block 419 an Heinrich Honsberger für $1250; Lot 3 in Block 40, Broders Annex für $800 an Jacob Hantinger; Lot 4 in Block 40, Broders Annex an John Molter für $300; Lots 1 und 2 in Block 40, Broders Annex für $650 an Alex Seigo; an Friedrich Kohlkraß Lot 20 in Block 40, Broders Annex für $350; an Herrn Ambrosi Lot 21 in Block 40, Broders Annex für $350.

Die Herren Bergl und Tretter haben am 23. Mai in Begleitung mehrerer anderer wohlbekannten deutschen Herren eine Reise nach einigen westlichen Städten angetreten, um eventuell dort Grundeigentum zu erwerben. Die Reise welche etwa 3 Wochen in Anspruch nehmen wird, soll unter anderen die Städte Redcliff, Camrose, Minard und Assiniboia einschließen.

— Eine vielfach verbreitete Unsitte ist das sogenannte Abschneiden des Weges an Ecken, wo die Häuser etwas zurückgebaut sind, um für einen kleinen Vorgarten Platz zu lassen. Die Eigentümer haben an diesen Ecken mit vieler Mühe ein Rasenstück hergestellt, das nun durch übereilige, unbedachte Spaziergänger rücksichtslos niedergetrampelt wird. Durch ein solches Verfahren werden natürlich die Bestrebungen unserer Mitbürger, Regina zu einer Gartenstadt zu machen, nicht gefördert. So viel Zeit hat doch wirklich jeder, um die Ecke herumzugehen und ein Betreten der Rasenstücke zu verhüten.

Hagel-Versicherung

wird in unserer Office zu Gunsten des Farmers aufgenommen. Schreibt an uns wegen näherer Einzelheiten.

Rounding Land Co. Ltd.
Western Trust Building
Regina, Sask.
Box 396 Phones 346 u. 1374

— Die städtische Verwaltung beginnt nun ernstlich Schritte zu ergreifen, um ihren Teil zur Verschönerung der Stadt beizutragen. Nachdem der Spielplatz zwischen Broad und Osler Straße durch Einsäumen mit Sträuchern wesentlich verbessert worden ist, hat man angefangen, Bäume auf den Straßen südlich der Victoria Ave. einzusetzen. Man hofft, daß die Verschönerung dieses Stadtteils noch in diesem Jahr große Fortschritte machen wird.

Ein sehr lobenswertes Werk, das viel zur Verschönerung unserer Stadt beitragen wird, hat auch der Verschönerungsverein in Angriff genommen. Er hat mit einer Anzahl von Fuhrwerksbesitzern ein Abkommen getroffen, wonach dieselben irgend einen leeren Bauplatz, der ihnen vom Verein bezeichnet wird, zu einem ermäßigten Preise pflügen und eggen. Dieser Bauplatz wird alsdann gegen eine Gebühr von $2.50 an den ersten Applikanten verpachtet, welcher zugleich eine Bescheinigung erhält, die ihm in gewissen Samenhandlungen und beim Einkauf der nötigen Geräte in hiesigen Eisenwarenhandlungen zu ermäßigten Preisen berechtigt. Um einen solchen Platz zu erhalten, wende man sich an den Sekretär des Vereins in der Bürgermeister-Office in der Stadthalle. Man kann auch irgend einen Platz, den man angiebt, auf diese Weise zur Saat vorbereitet erhalten, wenn von dem Eigentümer die schriftliche Erlaubnis dazu erhält. Wir möchten allen unseren Landsleuten raten, von dem Anerbieten recht bald Gebrauch zu machen, und so auch ihren Teil zur Verschönerung der Stadt beizutragen.

— Eigentümliches Pech scheint Regina mit seinen öffentlichen Uhren zu haben. Nachdem die Uhr an der Stadthalle einige Wochen völlig gestreikt hatte, wurde sie vor kurzem von einem Sachverständigen wieder in Gang gesetzt, woraufhin uns von offizieller Seite versichert wurde, daß man sich von nun an auf die Uhr verlassen könne. Mittwoch Morgen war die ganze Herrlichkeit schon wieder zu Ende. Gegen 8 Uhr zeigte das Zifferblatt auf der Südseite 35 Minuten zu 12 Uhr an, während es auf der Ostseite erst 5 Minuten nach 11 Uhr war. Die Uhr am Bahnhof, die für einige Wochen sehr gute Zeit hielt, mußte wegen Reparaturen auch schon herabgenommen werden und ist bis heute noch nicht wieder zum Vorschein gekommen. Und wie steht es mit der Uhr auf dem Turm der Postoffice? Im Winter wurde freudestrahlend verkündet, alles sei bereit um die Uhr zu installieren, nur sei es noch zu kalt um die Arbeit vornehmen zu können. Vielleicht ist es inzwischen zu warm geworden.

— Da man in Saskatoon jetzt ein städtisches Schlachthaus zu bauen beabsichtigt, wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht jetzt auch an der Zeit sei, ein solches Gebäude in Regina zu errichten. Von maßgebender Stelle wurde die Bedürfnisfrage verneint, da das hier bestehende Schlachthaus als mustergiltig zu bezeichnen sei.

— Im Ostende der Stadt herrscht in diesem Frühjahr eine rege Bautätigkeit, besonders im Broders Annex. Außer einer ganzen Anzahl Wohnungen hat man auch vor kurzem mit dem Bau der neuen öffentlichen Schule, Wetmore Schule, zwischen Stuart und Broders Straße angefangen. Diese Schule wird, wenn sie fertig ist, eine Zierde des Stadtviertels sein. Die Kosten sind auf $190,000 veranschlagt, und wird die Schule mit jedem erdenklichen Komfort ausgestattet sein. Ein besonderer Vorzug dieser Schule werden die Bäder sein, die im Keller eingerichtet werden sollen, und zwar wird man für Wannen- und Zellenbäder, mit kaltem und warmem Wasser, sowie Douche-Vorrichtungen sorgen. Etwas anderes, was für die Entwicklung dieses Stadtteils von großer Wichtigkeit ist, ist die Verlängerung der elektrischen Straßenbahn auf der 16. Avenue östlich bis zur McDonald Straße. Dies wird unseren östlichen Freunden, die zwischen der 14. und 16. Ave. wohnen, eine gute Verbindung nach der inneren Stadt geben. Von größeren Bauten, die in dieser Gegend aufgeführt werden, ist noch die katholische Separatschule zu nennen, die sich ihrer Vollendung nähert, sowie die in Aussicht genommene Errichtung verschiedener Kirchen, unter anderen einer neuen evangelisch-lutherischen.

— Die Polizei ist wieder einmal hinter denjenigen her, welche es vorziehen, mit dem Zweirad auf dem Bürgersteig zu fahren, anstatt auf dem hierfür bestimmten Fahrdamm. So wurde z. B. dieser Tage ein gewisser Harold Sprent wegen dieses Vergehens zu einem Dollar und Tragung der Kosten verurteilt; zugleich gab man ihm zu verstehen, daß er das nächste Mal nicht so glimpflich davonkommen würde.

— Zu der heute stattfindenden Feier der Aufnahme von North Battleford in die Reihe der „City's" hofft man eine ganze Anzahl hervorragender Bürger Reginas dort zu sehen. Arrangements sind getroffen worden, um einen Extrazug laufen zu lassen, der von Regina in der Nacht zum 28. abgehen und am frühen Morgen in North Battleford eintreffen soll, um dann in der Nacht zum 29. Mai die jüngste „City" wieder zu verlassen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird sich auch die Kapelle der „Boy Scouts" an dem Ausfluge beteiligen.

— Leider ist der Victoria Tag nicht ohne einen betrübenden Unfall vorüber gegangen. Herr Wm. S. Davidson, Manager der J. J. Turner Co., Regina, der mit einem Reisenden derselben Firma eine Segelfahrt auf dem Qu'Appelle-See unternahm, kippte mit seinem Boot um, und ehe ihm Hilfe geleistet werden konnte, versank er in den Fluten und ertrank. Sein Begleiter hielt sich am Boote fest und konnte gerettet werden. Nähere Nachrichten über den Unfall fehlen, und die Leiche ist noch nicht gefunden, trotzdem sofort eine Suche angestellt wurde.

— In den Voranschlägen für das laufende Jahr sind in dem Dominion Haushalt $50,000 zur Errichtung eines Amtsgebäudes für den Obereinnehmer-Assistenten eingestellt worden. Ferner wurde beschlossen, eine der im neuen Bankakt vorgesehen Goldreserve-Zentralen in Regina einzurichten. Für die zweite Zentrale, welche für den Osten bestimmt ist, soll Montreal in Aussicht genommen sein.

— Wie wir hören, sind die Auslieferungsverhandlungen in Sachen „von Poka" soweit gediehen, daß der Generalanwalt einen Beamten nach New York senden wird, um die berühmte Finanzgröße von dort nach hier zu begleiten, sodaß wir bald das Vergnügen haben dürften, den so lang Ersehnten wieder in Regina begrüßen zu können.

— Infolge der rigorosen Handhabung des Gesetzes betreffs Sonntagsruhe, wodurch viele Obstläden gezwungen wurden, am Sonntag geschlossen zu halten, während die Restaurants Obst, Zigarren und Tabak verkaufen durften, sind einige von den ersteren bei der städtischen Verwaltung vorstellig geworden, ihnen die gleichen Rechte wie den Restaurateuren zu gewähren. Einige Rechtsanwälte sind engagiert worden, und man denkt daß die Sache wohl bald die Gerichte beschäftigen wird.

— Auf Antrag des Alderman Patton beschloß das Finanzkomitee dem Backsteinfabrikanten Herrn Egon von Parpart aus Winnipeg das Recht zuzugestehen, die westliche Hälfte des Block 70 für $10,000 kaufen zu können. Bedingung dabei ist, daß die Anlagen auf diesem Platz errichtet werden, und ein Backstein angefertigt wird, der hinter keinem Fabrikat welches hier angefertigt, verwendet und $11.50 per Tausend kostet, zurücksteht. Das Finanzkomite erklärte, dieses Angebot für das beste, welches sie Herrn von Parpart machen könne.

— Zum dritten Mal innerhalb kurzer Zeit ist es jetzt vorgekommen, daß ein hiesiger Polizeibeamter vom Dienst suspendiert werden mußte, weil er gegen die Vorschriften des Polizeidepartements verstoßen haben soll. In diesem Fall handelt es sich um den Sergeant David Kerr, welcher der Trunkenheit im Dienst beschuldigt wird. Der Polizeichef erklärte, er wäre der vielen Klagen, die über seine Untergebenen einliefen müde und werde diesmal eine strenge Untersuchung anstellen.

— Am Montag Abend trat Herr Pfarrer Grötschel von der St. Mary's-Kirche eine fünfmonatige Reise nach seiner Heimat in Deutschland an, die er jetzt schon seit 12 Jahren nicht mehr gesehen hatte. Aus diesem Anlaß fand am Sonntag eine kleine Abschiedsfeier im katholischen Vereinshaus statt, an der sich ein großer Teil der Mitglieder der St. Mary's Gemeinde beteiligte. Obwohl jedermann Herrn Pfarrer Grötschel nicht nur die Erhölung sondern auch die Freude, seine alte Heimat wiedersehen, von Herzen gönnt, so herrscht doch im Kirchenchor und unter den Mitgliedern der Maple Leaf Kapelle großes Bedauern, für so lange Zeit ihres altbewährten, unermüdlichen Lehrers beraubt zu sein.

Wie Feuer

wirken die neuen Rekords, welche soeben eingetroffen! Vorrätig in allen Sprachen

!Gramophone!

Kommen Sie, bevor es zu spät ist, denn diese äußerst günstige Gelegenheit kommt nie wieder!

Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen usw. schnell und preiswert

Regina General Metal Works
und Eisenwaren-Handlung
Nik. Gablesz, Regina, Sask.
Ecke Ottawa Strasse und Zehnte Avenue

Lager in Sommertüren und -Fenstern

— Peter Proctor verklagte die Parsons Construction Co. auf $10,000 Schadenersatz wegen eines Unfalls, den er erlitten, während er bei der betreffenden Gesellschaft beschäftigt war. Proctor war als Zimmermann bei der Gesellschaft angestellt und erlitt bei dem Zusammenbruch eines Gerüstes, auf dem er arbeitete, schwere Verletzungen. Kläger behauptete, daß eine alte Kette, welche schon früher einmal gebrochen war, bei Errichtung des Gerüstes wieder benutzt worden war, und daß infolge ungenügender Reparatur derselben der Unfall passiert sei. Der Ingenieur, welcher als Sachverständiger von der Gesellschaft berufen worden war, erklärte, daß die fragliche Kette einen halben Zoll stark gewesen und ein Gewicht von mehreren Tonnen hätte aushalten können. Aber selbst wenn die Kette früher einmal zerrissen sei, wäre der darum gewickelte Draht stark genug gewesen, um sie verwenden zu können. Der Vormann, welcher die betreffenden Arbeiten beaufsichtigte, sagte, daß die Ketten nie vorher gebrochen gewesen sei und stellte ferner in Abrede, daß er dem Kläger geraten hätte, als derselbe wegen Auszahlung von Versicherungsgeldern Antrag stellte, nichts vom Brechen der Kette oder des Drahtes zu erwähnen. Er gab dagegen zu, daß wenn sich ein Unfall infolge von Nachlässigkeit ereigne, er in ein schlechtes Licht gestellt werden würde. Ebenso sagte er aus, daß er die Kette nach dem Unfall untersucht hätte und keine defekten Teile daran habe finden können. Nach der Beweisaufnahme äußerte sich der Richter, daß er vorläufig weiter nichts für bewiesen erachte, als daß ein Unfall passiert und eine Kette gerissen sei. Das Urteil wird nächste Woche verkündet werden.

— Wenn die Pläne des Bibliotheks-Komites prompt ausgeführt werden können, dürfen wir die Eröffnung der Zweig-Bibliothek im Ostende auf dem Marktplatze schon für Anfang Juli erwarten.

— Sozusagen als Vorläufer für die 400 deutschen Fabrikanten und Kapitalisten, welche im Juli dieses Jahres Canada besuchen werden, war Herr Webber, Mitinhaber einer großen Knopffabrik in Berlin, Deutschland, vorige Woche auf einige Stunden in Regina. Herr Webber äußerte unter anderm, daß er bisher einen sehr günstigen Eindruck von Canada erhalten und wahrscheinlich nach eingehenderem Studium der Verhältnisse zu dem Entschluß gelangen würde, hier eine Fabrik zu errichten. Auf den Besuch der anderen Herren aus Deutschland zu sprechen kommend, sagte er daß diese zu dem Zwecke nach hier kämen, um neue Handelsbeziehungen anzuknüpfen. Die Märkte in Deutschland hätten bis jetzt genügt, böten aber keine Gelegenheit zur weiteren Ausdehnung. Herr Webber glaubt sicher, daß der Besuch dieser Kapitalisten von großer kommerzieller Bedeutung für Canada sein wird.

— Im Gegensatz zu den Bürgern von Regina, welche es seinerzeit vorzogen, den Betrieb der elektrischen Straßenbahn selbst zu übernehmen, haben die Bewohner von Medicine Hat am 22. Mai an der Wahlurne ihre Meinung dahin ausgesprochen, daß es besser wäre, einer Privatgesellschaft die Konzession zu erteilen.

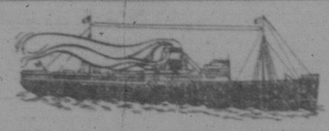
— Unser Freund Philipp Busch beabsichtigt, binnen kurzem mit dem Bau eines Geschäftshauses in der Halifax Straße zu beginnen. Das Gebäude wird eine Fläche von 50 Fuß bei 80 Fuß einnehmen und als Schmiede-, Maler- und Wagenbauwerkstatt verwendet werden. Die Kosten sollen sich auf ungefähr $30,000 belaufen.

— Dieser Tage wurde kurz vor Regina von einem der Führer eines der Expreßzüge eine Schwelle gefunden, die quer über die Schienen gelegt war. Sofort angestellte Nachforschungen haben bisher zu keinem Resultat geführt, doch nimmt man an, daß die Schwelle aus Nachlässigkeit von einem der Arbeiter, welche in der Nähe mit dem Legen von Doppelgleisen beschäftigt sind, liegen gelassen wurde.

„Teutonia."

Am Donnerstag den 22. Mai fand eine Geschäftssitzung des Vereins „Teutonia" im Von's Hotel statt. Die Sitzung war zahlreich besucht und verlief in der harmonischsten Weise. Die alten Statuten des Vereins wurden einer genauen Revision unterzogen und nach verschiedenen Aenderungen angenommen. Der Verein, der nun im vollsten Schwunge ist, wird in Kürze das neue Vereinslokal im Von's Hotel beziehen und demnächst alle Sitzungen daselbst abhalten. Die nächste Versammlung findet am Donnerstag, den 29. d. Mts. um 8 Uhr Abends im Von's Hotel statt. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird ersucht.

Der Schriftführer.



Karten

von und nach allen Teilen der Welt

sowie **Eisenbahnfahrkarten** kauft man am besten und billigsten bei der unterzeichneten Agentur. — **Sie** sollten unbedingt Ihre **Familie, Freunde, Verwandten** oder **Farmarbeiter** durch dieselbe kommen lassen. Die Passagiere erhalten genaue Reiseinformation durch unsere eigenen Vertreter, welche wir an allen größeren Hafenplätzen haben. Schnellste Verbindung **allwöchentlich** auf modernsten **Doppelschraubendampfern** zwischen **Deutschland, Rußland, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Holland** oder der **Schweiz** und **Canada.** Wir geben Ihnen Bescheid, wann die Passagiere von der alten Heimat abfahren und hier ankommen. Reisepässe für russische Passagiere. Geldübersendungen an die Passagiere kostenlos; Kabelbestellungen. — Billigste Preise bei bester Verpflegung. Keine Zwischendeck. Auskunft in deutsch, englisch oder französisch erteilt der General-Agent

H. E. LIDMAN

349 Main St. Deutsche General-Schiffsagentur, Winnipeg, Man.
oder die Vertreter am Platze.

Baumaterial

Wir sind in der Lage, Sie mit allem Baumaterial zu versehen. Neues Lager direkt von den Mühlen.

Wir werden gerne alles Material, welches Sie für irgend ein Gebäude brauchen, liefern.

Kommen und sehen Sie uns. Wir sprechen Deutsch.

The Rutley Lumber Comp'y, Ltd., Regina, Sask.

Ecke Ottawa und South Railway.

Größtes deutsches

Farben- und Tapeten-Geschäft

im Westen

Reichhaltiges Lager in canadischen, englischen und amerikanischen Tapeten, Lacken, Stains, Haus-, Fußboden-, Dach-, Emaille- und Zaunfarben; feine Farben für Kunstmaler, Morocco Calsomine; alle Arten Streichpinsel, Firnis, Terpentin usw.

Hausfarben	$2.50 per Gallone
Malfarben	$1.50 per Gallone
Firnis	$1.00 per Gallone
Terpentin	$1.25 per Gallone

Bei Bestellungen von Tapeten oder Farben gebe man gefl. Länge, Breite und Höhe des Zimmers oder Gebäudes an. Kontrakte für Lackieren, Tapezieren oder Anstreichen von Kirchen, Schulen und Privatgebäuden außerhalb der Stadt werden prompt erledigt. Kostenanschläge unentgeltlich. Auswärtigen Bestellungen wird die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

CARL MOLTER -:- -:- REGINA, SASK.

Maler und Anstreicher Phone 1715 1602 Victoria Ave.

Große Zentral-Fabriken und Holzlager

Bester Platz in Regina, um Türen, Fenster, Kistenholz, Latten, Kalk, Zement, Schindeln, Baupapier usw. zu kaufen.

Großes Lager. Prompte Bedienung und Ablieferung.

Cushing Bros. Co'y, Ltd., Ecke McIntyre u. Dewdney

— Am Montag Abend brachte die Nusbaum Compagnie aus Winnipeg „Die Frau und der Kostgänger" im Auditorium der City Hall in hebräischer Sprache zur Aufführung. Die Theatervorstellung erfreute sich eines ziemlich guten Besuches.

Aufruf.

Gesucht werden
die Nachkommen von:

Johann Gottfried Ernst Paul, geboren 28. Juni, 1780, zu Pforta.

Johann George Christopf Paul, geboren 10. Mai, 1782, zu Pforta.

ein Christian Schuell, früher Saskatoon, Sask., Genrl. Del.

Eheleute Adalbert Hinke, anscheinend aus Berlin; Ehemann geb. 2. 4. 1876 in Hotzenplatz, Oesterr. Schlesien; Ehefrau Johanna Hinke geb. Voigt, geb. in Konitz, W. Pr.

Augustin Clair, welcher im Jahre 1893 nach Canada gekommen sein soll, ist von hier aus nach North Dakota ausgewandert und vor ca. 4 Jahren wieder nach Canada eingewandert.

ein früherer Dachdeckmeister Hermann Ludwig aus Bochum, welcher ungefähr Ende Juni 1912 nach Windthorst, Sask., gekommen sein soll.

ein früherer Maschinenschlosser Gustav Klinkert, derselbe soll in Pohnitz Kreis Leobschütz geboren sein, Sohn des verstorbenen Maurers Gustav Klinkert und dessen noch lebender Ehefrau Marie Klinkert. Soll noch im September 1912 in Calgary, Alta., gewesen sein.

Frau Joh. Schwerdt, Wiw., welche etwa im August 1910 mit einem J. Schmauder, letzterer gebürtig aus Metzingen, Wrttbg., nach Amerika ausgewandert sein soll. Schmauder soll sich hier als Farmer angesiedelt haben.

Ernst Denkmann, soll sich zuletzt in Edmonton, Alta., aufgehalten haben. Adresse war General Delivery, Edmonton.

Der Kaiserliche Konsul,
Caritens.

Winnipeg, den 20. Mai, 1913.

— Henry Seibel, welcher die G. T. P. für den durch ein Präriefeuer erlittenen Schaden an seiner Heuernte verklagt hatte, wurden vom Gericht $361 Schadenersatz bewilligt. Da die Aussagen der beiderseitigen Sachverständigen sehr von einander abwichen, namentlich in bezug auf die Ertragsfähigkeit des Landes, hielt der Richter die obige Summe für angemessen.

— Herr Franz Treß aus Avonlea stattete am Freitag unserer Office einen willkommenen Besuch ab und berichtete, daß der kürzliche Regen dem Saatbestand in der dortigen Gegend sehr gut getan habe, sodaß das Getreide stellenweise schon 2 bis 3 Zoll über dem Boden steht. Von Neuigkeiten teilte er uns unter anderem mit, daß Frau Schick ziemlich krank sei. Man wünscht ihr allerseits baldige Besserung. Herr Adam Machmann aus Avonlea hat vor kurzem in Regina Hochzeit gehalten. (Gratulieren). Herr Machmann bestellte durch Herrn Treß auch den „Courier". Ferner hat sich Herr Czupak mit Frl. Eva Tilly verlobt, sodaß bald wieder eine Hochzeit in Aussicht ist. Herr Treß läßt die Herren Sach, Beibel und Ambros Hill aus Killaly bitten, wenn nicht anders, dann durch den „Courier" mal aus der dortigen Gegend etwas hören zu lassen.

Dreieingkeits-Gemeinde.

Lutherliga versammelt sich Mittwoch den 4. Juni Abends in der Kirche. Die Jugend ist herzlich dazu eingeladen.

Der Frauenverein versammelt sich ebenfalls Mittwoch den 4. Juni bei Frau Martin Nargang.

Getraut wurden letzten Sonnabend Herr Johann Dietz und Frl. Caroline Kerth. (Unsere Glückwünsche).

Getauft wurde Johann Carl Keller, Sohn von Herrn und Frau Johann Keller.